

Allgemeines

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **25 (1877)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das

Tit. Comité der Eisenbahn-Unternehmung Wohlen-Bremgarten.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen den dritten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung pro 1877 für die Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Die in Aussicht genommenen Verhandlungen zwischen den Bahngesellschaften der Schweiz, Centralbahn und der Schweiz, Nordostbahn einerseits und der Einwohnergemeinde Bremgarten anderseits, betreffend den Abschluß eines definitiven Betriebsvertrages für die Bahn Wohlen-Bremgarten und die Deckung der Verluste auf dem Betrieb haben im Laufe des Berichtsjahres noch nicht stattgefunden. Dagegen ist vom Comité eine provisorische Organisation des Betriebsdienstes vereinbart worden, deren wesentliche Bestimmungen lauten:

Die Centralbahn besorgt den Betrieb der Bahn Wohlen-Bremgarten auf Rechnung dieser Unternehmung zu den Selbstkosten. Es steht ihr daher die Besorgung des Betriebsdienstes auf Gefahr und Kosten der Unternehmung in der Weise zu, daß der eigentliche Betrieb in der Regel durch besonderes Personal und Material bedient wird und die Centralbahn nur ausnahmsweise Aushilfe zu leisten hat. Die Ernennung und Befoldung des Personals (Zugs- und Maschinendienst: je 2 Mann, Bahndienst: 6 Bahn- und Weichen-Wärter, Stationsdienst: 3 Beamte nebst den erforderlichen Tagelohnarbeitern) bleibt der Centralbahn vorbehalten, ebenso die Befugniß, dasselbe nach Bedürfniß zu ergänzen. Die Centralbahn besorgt durch ihre Beamten die Leitung des

Betriebes im Allgemeinen, das Tarif- und Controllwesen, die Comptabilität und Cassé, sowie die Rechnungsstellung; sie liefert die für die Betriebsbedürfnisse erforderlichen Materialien. Die Centralbahn vertritt die Unternehmung nach Außen, entwirft die Fahrpläne und Tarife und unterstellt dieselben der Genehmigung durch das Comité. Sie besorgt alle mit dem Betrieb der Bahn verbundenen Obliegenheiten nach ihrem besten Ermessen und mit möglichster Deconomie. Gegenüber den die Geschäfte der Bahnunternehmung Wohlens-Bremgarten besorgenden Beamten steht dieser der gesetzliche Rückgriff im Schadensfalle zu. Die Centralbahn stellt der Unternehmung für alle Auslagen und Kosten monatlich Rechnung. Für die Inanspruchnahme des Bahningenieurs und des Bahnmeisters der Arg. Südbahn bezahlt Wohlens-Bremgarten 20% der Löhnungen derselben. Für die Kosten der Allgemeinen Verwaltung werden 10% der Gesamtausgaben berechnet. Diese Verabredung unterliegt einer beidseitigen monatlichen Kündigung.

II.

Bahnbau.

Im Berichtsjahre waren nur noch einige Consolidirungs- und Nachschotterungsarbeiten, wie sie bei jeder neuen Linie nöthig werden, sowie die Anpflanzung der Lebhäge und die Zuleitung von Brunnwasser zur Station Bremgarten auszuführen.

Die Abrechnungen mit sämmtlichen Unternehmern konnten gütlich erledigt werden.

III.

Baufosten.

Für den Bau der Bahn Wohlens-Bremgarten sind gemäß der nachfolgenden Rechnung im Jahre 1877 Fr. 120,980. 73 verausgabt worden. Zur Deckung dieses Betrages ist der Salvovortrag vom Jahre 1876 mit Fr. 81,520. 52 Cts. verwendet und eine VII. Einzahlung im Betrage von Fr. 30,000 eingefordert worden. Da die Bahngesellschaften der Schweiz. Centralbahn und der Schweiz. Nordostbahn die ihnen auffallende Rate an das Baucapital mit je Fr. 500,000. — schon auf Ende 1876 vollständig eingezahlt hatten, mußte diese VII. Zahlung ausschließlich von der Einwohnergemeinde Bremgarten geleistet werden. Unter Hinzurechnung der Rückerstattungen ergibt der Abschluß der Baurechnung auf Ende 1877 einen Activsaldo von Fr. 17,995. 53 welcher jedenfalls zur Deckung der im Jahre 1878 noch auszuführenden kleineren Bervollständigungsarbeiten ausreicht.